

HANDOUT – ABSCHNITT 4–5

EU KI-Verordnung / AI Act

Spezielle Pflichten · Umsetzung & Praxis · Module 12–18

ABSCHNITT 4

Spezielle Pflichten

Module 12–15 | GPAI, Transparenz, KI-Kompetenz, Sanktionen

12 KI-Modelle mit allgemeinem Verwendungszweck (GPAI)

Artikel 51–55

Was ist GPAI?	Modelle ohne festen Zweck – vielfältige Einsatzmöglichkeiten · Beispiele: GPT, Claude, Gemini, LLaMA
Systemisches Risiko:	Ab bestimmter Leistungsfähigkeit (FLOP-Schwelle) gelten verschärfte Pflichten
Sonderregelung:	Neben den 4 Risikoklassen – eigenes Kapitel V im AI Act

Pflichten der GPAI-Anbieter (z. B. OpenAI, Anthropic, Meta, Google):

- Technische Dokumentation erstellen und aktualisieren (für Behörden und nachgelagerte Anbieter)
- Strategie zur Einhaltung des Urheberrechts erarbeiten
- Zusammenfassung der verwendeten Trainingsdaten veröffentlichen
- Ggf. mit EU-Kommission und nationaler Aufsichtsbehörde kooperieren
- Ggf. EU-Bevollmächtigten benennen (wenn kein EU-Sitz)

13 Transparenz- & Kennzeichnungspflichten

Artikel 50

KI-Chatbots:	Nutzer müssen informiert werden, dass sie mit einem KI-System interagieren · Ausnahme: wenn offensichtlich
Synthetische Inhalte:	Audio, Bild, Video, Text → als KI-generiert kennzeichnen (digitale Wasserzeichen, maschinenlesbar)
Anforderungen:	Kennzeichnung muss interoperabel, robust, belastbar und zuverlässig sein
Ausnahmen:	Unterstützende Funktion, Strafverfolgung, wenn technisch nicht möglich
Ab wann?	Gilt für begrenztes Risiko – bereits jetzt relevant!

□ Praxis-Tipp

Prüfen Sie jetzt: Haben Sie KI-gestützte Kommunikationstools im Einsatz (Chatbots, automatische Antworten, KI-generierte Inhalte)? Diese benötigen eine Kennzeichnung – oft reicht ein einfacher Hinweis wie 'Diese Antwort wurde mit KI-Unterstützung erstellt'.

14 Pflicht zur KI-Kompetenz

Artikel 4 – seit
2. Feb. 2025

Pflicht seit:	2. Februar 2025 – sofort wirksam!
---------------	-----------------------------------

Betrifft:	Alle Beschäftigten, die KI nutzen oder nutzen sollen – auch externe Dienstleister
Anforderung:	Ausreichendes Maß an KI-Kompetenz nachweisen können
Maßnahmen:	Schulungen, Weiterbildungen, interne Guidelines, Dokumentation
Differenzierung:	Je nach Aufgabe unterschiedliche Tiefe – Techniker ≠ normale Nutzer
Nachweispflicht:	Wer hat wann welche Schulung absolviert? Dokumentieren!

⇒ Übung / Reflexion

Dieser Kurs erfüllt die Grundlagen-Anforderungen des Artikel 4 AI Act. Überlegen Sie: Wie können Sie die Teilnahme an dieser Schulung dokumentieren? Welche weiteren Maßnahmen sind in Ihrem Unternehmen nötig?

15

Sanktionen bei Verstößen

Bußgeld-
Rahmen

Verstoß	Max. Bußgeld	oder % Umsatz
Verbotene KI-Praktiken (Art. 5)	35.000.000 €	7% des weltweiten Jahresumsatzes
Hochrisiko & Transparenzpflichten	15.000.000 €	3% des weltweiten Jahresumsatzes
Falsche/irreführende Informationen	7.500.000 €	1% des weltweiten Jahresumsatzes

⚠ Hinweis zur KMU-Regelung

Für KMU und Startups gilt jeweils der niedrigere Betrag. Dennoch: Auch 7,5 Mio. € können für ein KMU existenzgefährdend sein. Frühzeitige Compliance ist günstiger als Bußgelder.

ABSCHNITT 5**Umsetzung & Praxis**

Module 16–18 | Behörden, Checkliste, Nächste Schritte

16**Zuständige Aufsichtsbehörden**EU +
Deutschland

EU-Ebene – KI-Büro (AI Office):	Bei der EU-Kommission · koordiniert EU-weit · veröffentlicht Leitlinien · führt die Hochrisiko-KI-Datenbank
Deutschland – Bundesnetzagentur:	Nationale Marktaufsichtsbehörde · überwacht Einhaltung · verhängt Sanktionen
Datenschutz:	Datenschutzaufsichtsbehörden der Länder und des Bundes (DSGVO-Schnittstelle)
Weitere Behörden:	Ordnungsämter, Lebensmittelkontrolle, Gesundheitsämter – je nach Branche und Sachverhalt
Wichtig:	Je nach Verstoß können mehrere Behörden gleichzeitig zuständig sein

17**Checkliste AI Act**

8 Prüffragen

1	Liegt eine Ausnahme vom Anwendungsbereich vor? (z. B. militärische Zwecke)
2	Handelt es sich um ein KI-System im Sinne des AI Acts?
3	Ist der räumliche Anwendungsbereich gegeben? (Sitz, Angebot oder Wirkung in der EU)
4	Welcher Akteur handelt? (Anbieter, Betreiber, Einführer, Händler)
5	Wird eine nach Artikel 5 verbotene KI-Praktik eingesetzt?
6	Kommt ein Hochrisiko-KI-System gemäß Artikel 6 zum Einsatz?
7	Bestehen Transparenzpflichten nach Artikel 50 AI Act?
8	Ist die KI-Kompetenz aller Beschäftigten gewährleistet? (Artikel 4)

⚠ Zusätzlich prüfen

Neben dem AI Act: Urheberrecht, DSGVO, Data Act, Cyber Resilience Act (CRA), NIS2-Richtlinie – KI-Einsatz berührt oft mehrere Rechtsbereiche gleichzeitig.

18**Nächste Schritte für Ihr Unternehmen**

Aktionsplan

1	Bestandsaufnahme Welche KI-Systeme nutzen oder planen Sie? Risikoklasse bestimmen.
2	KI-Kompetenz sicherstellen Schulungen für alle KI-Nutzenden – ab sofort gesetzlich verpflichtend (Art. 4).
3	Verbotene Praktiken prüfen Eingesetzte KI auf Artikel 5-Verstöße prüfen – sofort handeln.
4	AI Officer / KI-Team aufbauen Interne Expertise für die schnelle KI-Entwicklung etablieren.

5	Interne Leitlinien erstellen KI-Guidelines und Arbeitsanweisungen für klare Spielregeln.
6	Hochrisiko-Compliance vorbereiten Ab 2. August 2026 greifen die meisten Hochrisiko-Pflichten – jetzt vorbereiten.
7	Rechtsberatung einbeziehen Für Hochrisiko-Systeme und spezifische Branchenfragen.

➤ Übung / Reflexion

Mein persönlicher Aktionsplan: Was sind meine 3 nächsten konkreten Schritte? Notieren Sie hier:

1. _____
2. _____
3. _____

Mustafa Cinar – KI-Trainer & Berater

ki.mustici.de | kontakt@mustici.de

Dieser Kurs erfüllt die KI-Kompetenz-Anforderungen nach Artikel 4 EU AI Act.